

Basel, 23.03.2006

27. März 2006

Fach Gr 9
73 / 06

Bericht von DK

GEWALTTÄTIGER LINKSEXTREMISMUS

VA

Demonstration unter dem Motto: „Keine Ausschaffungen in die Türkei ! Freiheit für Erdogan !“ vom Samstag, 18.03.2006, nachmittags, Clara-platz – Marktplatz in Basel.

Einleitung

Aufgrund von verschiedenen Ankündigungen u.a. Indymedia, Homepage Villa Rosenau, Tagespresse (BaZ/BZ) vom 14.03.06 sowie im Strassenaushang, rief das neu gebildete

„Komitee der FreundInnen von Erdogan“

zu einer Demonstration auf und zwar für Samstag, 18.03.2006, 14:00 Uhr, Clara-platz, um gegen die Inhaftierung von:

ELMAS Erdogan

geb. [redacted] in [redacted]
TR-Staatsangehöriger
des [redacted] und der [redacted] geb. [redacted]
ledig

[redacted], [redacted]
whft. [redacted], [redacted]

logierte unangemeldet in der [redacted]

Tel. 061 [redacted]

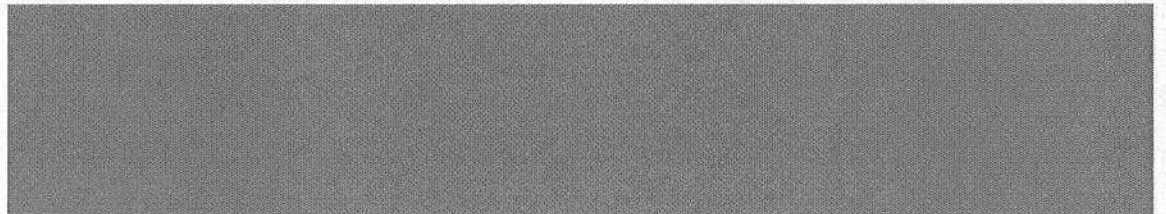
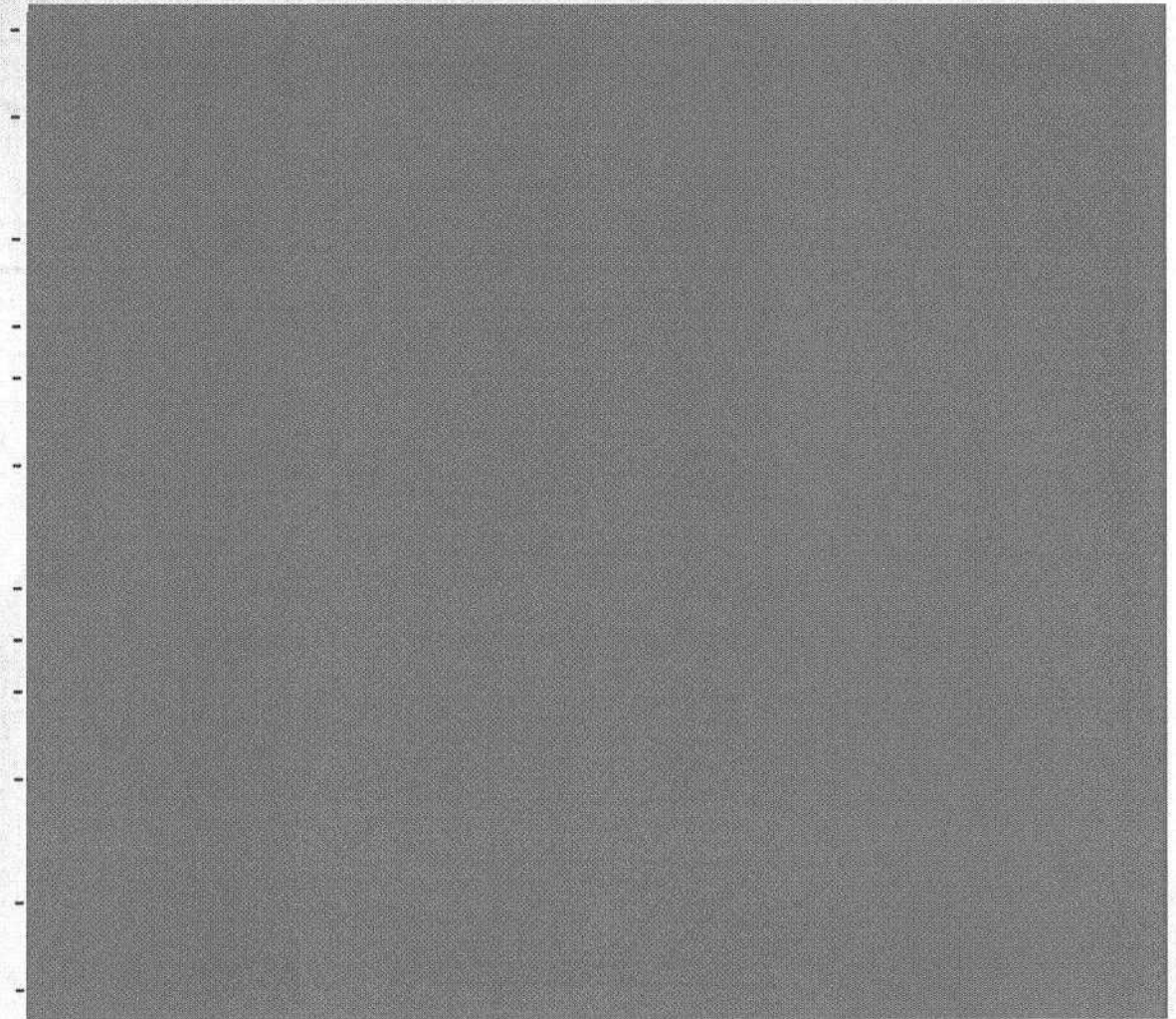
zu protestieren. Die Komitee fordert seine Freilassung. ELMAS befindet sich im Moment in U-Haft in Liestal, wo ihm eine Ausschaffung an die Türkei droht.

Die ganze Kampagne stand offensichtlich unter der Regie der Gesinnungsgenossen aus der besetzten Liegenschaft „Villa Rosenau“, Neudorfstrasse 93, wo sich E.E. in der vergangenen Zeit stets aufgehalten hatte. Die dortigen Bewohner gehören zum Umfeld des [redacted] die Adresse dient seit langem als Durchführungsort für Veranstaltungen der nationalen und internatio-

nen gewaltextremistischen Szene, zur Vorbereitung von Demonstrationen und zur Beherbergung von Illegalen, wie das Beispiel von E.E. zeigt.

Vorgeschichte

E. E. wurde am 21.02.2006 vor dem Asylheim in Biel-Benken/BL festgenommen und ist seither inhaftiert. Dies gestützt auf ein Auslieferungsgesuch der Türkei [REDACTED]. Zur Zeit befindet er sich in Liestal/BL in U-Haft. Er lebt seit neun Jahren mit einer F-Bewilligung als Flüchtling in der Schweiz. Über E. E. liegen folgende Erkenntnisse vor:



Demonstrations-Bewilligung

Die Demonstration zugunsten von ELMAS Erdogan wurde erstmals am 13.03.06 im Rahmen einer Medienkonferenz verkündet. Kapo-Pressesprecher [REDACTED], der an dieser Konferenz teilgenommen hatte, orientierte daraufhin die

Sicherheitsabteilung. Aufgrund der nur vagen Angaben ging man bei der Sicherheitsabteilung anfänglich von einer Demonstration für den PKK-Führer Öcalan aus und ersuchte uns um eine Einschätzung. Gestützt darauf haben wir unsere Erkenntnisse umgehend in Form von einer Lagebeurteilung der Polizei zukommen lassen.

Da gemäss Angaben des Pressesprechers wieder [REDACTED]

[REDACTED], geb. [REDACTED],

mit von der Partie war, trat die Polizei mit diesem in Kontakt. [REDACTED] leitete daraufhin per e-Mail ein Bewilligungsgesuch an die Sicherheitsabteilung weiter, welches von den Besetzern der „Villa Rosenau“ verfasst worden sein soll. Weitere Angaben wollte er dazu nicht machen. Aber er sagte immerhin zu, sich nochmals zu melden, was er dann einen Tag vor der Demonstration auch tat. [REDACTED] tat sich dabei als „Vermittler“ zwischen dem

„Komitee der FeundInnen für Erdogan“

und Polizei hervor, so wie er das schon während der Anti-WEF-Demonstration getan hatte. Die Polizei bewilligte schliesslich mündlich einen Umzug vom Claraplatz bis auf den Markplatz.

Demonstrationsverlauf

[REDACTED] war bereits eine Stunde vor Versammlungsbeginn vor Ort. Als nächster traf der einschlägig bekannte [REDACTED] ein. Er gesellte sich zu [REDACTED] und besprach sich ausführlich mit diesem. Zwischen 14:00 und 14:45 Uhr versammelten sich dann nach und nach rund 150 - 200 Personen, um gegen die Auslieferung von E.E. zu protestieren. Unter den Anwesenden befanden sich auch ca. 40 Türken. Einige davon sind immer wieder an vergleichbaren Anlässen türkisch-linksextremistischer Organisationen anzutreffen. Auf Transparenten prangten Schriftzüge, wie:

„Stoppt die Abschiebungen in die Türkei. Freiheit für Erdogan“
„Bleiberecht für alle“
„kein Mensch ist illegal“
„Abschiebung ist Mord“
„kein Mensch ist illegal“
„Freiheit für Erdogan“

Die Demonstration vom Claraplatz zum Marktplatz verlief lautstark aber ohne Zwischenfälle. Lediglich für den Tramverkehr kam es zu leichten Behinderungen. Gegen 15:40 Uhr löste sich die Kundgebung auf dem Marktplatz auf.

Anschliessend begaben sich rund 60 - 70 Personen gruppenweise zum Bahnhof SBB, wo sie um 16:01 Uhr den Zug Richtung Liestal/BL bestiegen. Dabei konnte auch [REDACTED] und [REDACTED] festgestellt werden.

Vom Bahnhof in Liestal aus zogen die Demonstranten dann zum Untersuchungsgefängnis, wo sich E.E. in U-Haft befindet und skandierten dort lautstark

ihre Parolen. Um 16:39 Uhr stiegen sie dann wieder in den Regionalzug Richtung Basel. Es kam zu keinen weiteren Aktivitäten mehr.

Demonstrationsteilnehmer

Folgende bekannte Personen konnten als Teilnehmer identifiziert werden:

- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]
- [REDACTED]
geb. [REDACTED]
whft. [REDACTED]